



### Prolog

Den Vitalmonitor hatte Mack schon lange deaktiviert. Er wusste auch so, dass es zu Ende ging. Seinen Kopf konnte er noch ein bisschen bewegen und das auch nur dank einer Bioware die seinen Zustand versuchte zu stabilisieren. Sie würde es nicht mehr lange schaffen und dann war es endgültig vorbei.

Er hörte als letztes das taktaktak der Sturmgewehre, bevor eine weitere Explosion in seiner Nähe die Umgebungsgeräusche durch ein hohes Pfeifen in seinen Ohren ersetzte. Hier hatte Mack nie viel Geld in Cyber- oder Bioware investiert die sein Gehör verbesserten oder es vor solch einer Belastung schützten. In seiner jetzigen Situation brauchte er sich darum auch keine Gedanken mehr zu machen.

Mack lag am Boden einer Seitengasse. Um ihn herum zerstörte Drohnenkörper, Putz von den Wänden, Teile von Ziegelsteinen und nahezu seine komplette Cyberware lag in der Seitengasse verteilt. Es war zwar dunkel aber er konnte trotzdem einen seiner abgetrennten Cyberarme sehen, der Arm war noch intakt aber nicht mehr mit seinem Körper verbunden. Das konnte man von dem anderen Cyberarm nicht sagen, der war bei einer der Explosionen in seine Einzelteile zerlegt worden. Die Drohnen hatten eine ganze Reihe an Mikroraketen auf sie abgefeuert. Einige der Raketen waren gut platziert. Seine Cyberbeine glichen eher metallischen Stümpfen und sein Rumpf sah aus wie ein ausgekippter Riesentopf Chilli con Carne. Japp, es stand nicht gut. Wenigstens regnete es nicht sondern es war eine laue Sommernacht. Die Temperaturen waren angenehm, der Gestank allerdings so widerlich wie immer.

Er konnte es seinen Kollegen nicht mehr sagen, aber er hatte es verdammt noch mal gewusst. Es war für ihn offensichtlich, dass es so



oder so ähnlich Enden würde.

Sie hatten diesen Hybriden gefunden und mitgenommen. Das Teil war verfluchter Konzerntech. Er war dagegen gewesen, der Magier nicht und Fate auch nicht. Naja wenn man versucht einem Konzern etwas wegzunehmen was für diesen bedeutend wertvoll ist wie soll das dann schon Enden. Sie hätten damals einfach nur weitergehen und ihren Job erledigen müssen.

Mack hustete und schmeckte sein eigenes Blut im Mund. Kurz bevor man drauf geht sollte man doch nochmal sein Leben an einem vorbeiziehen sehen. Da war noch nichts, also konnte es so schlimm nicht sein.

In seinem Blickfeld sah er den Magier der alles zeigte was er beherrschte. Und noch ein bisschen mehr. Den Magier konnte er noch nie leiden. Magie konnte er noch nie leiden. Aber Mack konnte ihm nicht nachsagen, dass er nicht bis zum Schluss blieb. Der Zauberer war dabei weit über seinem Level Magie zu wirken. Das ging, aber dieses extreme Zaubern ging nicht lange gut. Mack sah wie er schon aus der Nase blutete und die Augen blutunterlaufen vorquollen.

Dem Magier schien wirklich was an dem Mädchen zu liegen. Ja der Hybrid war ein Mensch, oder etwas in Menschenform. Ein 12 jähriges Mädchen oder sowas ähnliches. Mack war das egal gewesen. Dem Magier nicht und Mack hatte nur mitgemacht weil Fate was an dem Mädchen lag.

Mack konnte Fate noch nie eine Bitte abschlagen. Diesmal hatte Fate nicht mal darum gebeten. Aber Mack wusste sie würde drauf gehen wenn sie es alleine probierte. So hatte sie noch eine Chance. Fate war mit der Kleinen verschwunden. Mack und der Magier hatten versucht



ihr ein Zeitfenster zu verschaffen. Es war ihnen gelungen, wenn auch nur ein Kleines und für einen hohen Preis.

Gleich musste es zu Ende sein. Der Magier hielt momentan mehrere Kraftfelder aufrecht um sich vor gegnerischen Schaden zu schützen und webte gleichzeitig noch eine tödliche Energieexplosion nach der nächsten. Die Dinger gingen hoch wie Bomben und schickten ihre Blitze in alle Richtungen. Da die Konzerter nur Drohnen geschickt hatten handelte es sich um EMP-Explosionen.

Dagegen waren die Drohnen nicht sonderlich gut geschützt. Ja sie hatten eine Abschirmung aber nicht von der Sorte die es mit der Magie des Zauberers aufnehmen konnte.

Wenn der Magier traf dann waren die Drohnen erledigt. Aber besonders die Drohnen in der Luft waren schnell und wendig und wichen immer wieder aus. Mack konnte nicht sagen ob sie von einer KI oder einem menschlichen Piloten gesteuert wurden. Wer auch immer das Steuer übernahm wusste was er tat.

Sie hatten sich gut geschlagen und hoffentlich genug Zeit für Fate erkaufte, dass Sie leben konnte. Das war das Ziel gewesen. Sein Ziel.

Er sah dem Magier dabei zu wie er seinen letzten Energiezauber webte bevor seine Kraftfelder zusammenbrachen und ihn schutzlos vor den Konzerndrohnen dastehen ließen. Mack wusste nicht ob es daran lag dass der Magier nun endgültig erschöpft war oder daran, dass die Drohnen den Kraftfeldern genug Schaden zugefügt hatten.

Es war jetzt auch nicht mehr wichtig den Grund zu kennen. Es ging vorbei. Mack sah den Magier vor der teilweise zerbröselten Ziegelmauer zusammenbrechen. Dann wurde auch sein Sichtfeld schwarz. Sein Leben sah Mack nicht mehr an sich vorbeiziehen es wurde einfach nur dunkel und er spürte die Kälte.



## New York City Stories